

Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
1.1 Fragestellung und Erkenntnisinteresse	20
1.2 Kriterien zur Auswahl der Fallstudien	22
1.3 Aufbau der Arbeit.....	23
1.4 Material- und Quellenlage.....	25
2 Die deutsch-französische Zusammenarbeit nach 1990:	
Forschungskontext und Forschungsstand	27
2.1 Die deutsche Vereinigung und ihre Auswirkungen auf die deutsch-französischen Beziehungen	27
2.2 Die deutsch-französischen Beziehungen und die Zusammenarbeit beider Staaten im Bereich der Außen-, Sicherheits- und Europapolitik	30
3 Theoretischer Rahmen der Untersuchung und methodische Vorgehensweise	39
3.1 Kooperation und Konflikt in den Internationalen Beziehungen	39
3.1.1 Formen zwischenstaatlicher Interaktion	39
3.1.2 Zur Wechselwirkung zwischen Interaktions- und Beziehungsebene	44
3.2 Einflußfaktoren zwischenstaatlicher Interaktion.....	48
3.2.1 Interessen und Interessenbalance	48
3.2.2 Machtressourcen und Machtasymmetrie.....	50
3.2.3 Internationale Institutionen	52
3.2.4 Wahrnehmung und Identität.....	54
3.2.5 Schatten der Zukunft und Schatten der Vergangenheit	56
3.2.6 Politische Führung.....	58
3.2.7 Innenpolitische Faktoren	60
3.3 Der Einfluß von Lerneffekten auf die zwischenstaatliche Interaktion....	62

4 Der Umgang mit Divergenzen in der Aussenpolitik: die Suche nach einer politischen Lösung der Konflikte auf dem Balkan	67
4.1 State- vs. Nation-Building: Die Transformationsprozesse vor dem Hintergrund deutschen und französischen Staatsverständnisses.....	67
4.2 Die Anerkennung der Unabhängigkeit Sloweniens und Kroatiens (1991/92).....	69
4.2.1 Der Streit um die Anerkennung und der deutsche Alleingang	69
4.2.2 Von Divergenzen und gemeinsamen Interessen vor Kriegsausbruch zu Divergenzen und Einflußstreben danach (Juni 1991)	70
4.2.3 Die Suche nach Gemeinsamkeiten bei bestehender Interessendivergenz (Juli bis September 1991).....	75
4.2.4 Das Ringen um Kriterien und Zeitplan der Anerkennung (Oktober bis Dezember 1991)	82
4.3 Der Kinkel-Juppé-Plan und die Aufteilung Bosnien-Herzegowinas (1993)	91
4.3.1 Von der deutsch-französischen Initiative zum Friedensabkommen	91
4.3.2 Deutsche Zurückhaltung und französisches Machtstreben im Rahmen des UN-Krisenmanagements (April bis Dezember 1992).....	92
4.3.3 Deutschland und Frankreich auf Konfrontationskurs (Januar bis Juni 1993)	98
4.3.4 Die Intensivierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit im europäischen Rahmen (Juli bis November 1993).....	107
4.4 Ein Sonderstatus für das Kosovo (1998/99).....	112
4.4.1 Die Pläne Außenminister Fischers zur Lösung der Krise und Stabilisierung der Region (April 1999).....	112
4.4.2 Die unbeständige Zusammenarbeit Deutschlands und Frankreichs bei der Suche nach Möglichkeiten zur Konfliktbeendigung (März bis Dezember 1998)	114
4.4.3 Französisch-britische Vermittlungsbemühungen unter Ausschluß der deutschen Ratspräsidentschaft (Januar bis Februar 1999).....	121
4.4.4 Die Friedensbemühungen im Zentrum deutscher und französischer Macht- und Interessenpolitik (März bis April 1999).....	128
4.5 Die deutsch-französische Interaktion in der Außenpolitik: Zusammenfassung	135

5 Der Umgang mit Divergenzen in der Sicherheits- und Verteidigungs- politik: die Debatte über Einsatz und Befehlsstruktur des Eurokorps	141
5.1 Deutschland und Frankreich zwischen atlantischer und europäischer Sicherheitsstruktur	141
5.2 Das SACEUR-Abkommen zur NATO-Unterstellung des Eurokorps (1993)	143
5.2.1 Die deutsch-französische Übereinkunft über den Einsatz des Eurokorps	143
5.2.2 Demonstrierte Kompromißbereitschaft trotz unterschied- licher Zielvorstellungen (Oktober 1991 bis Mai 1992)	145
5.2.3 Bilaterale Kompromißfindung unter außen- und innen- politischem Druck (Juni bis November 1992)	152
5.2.4 Formale Annäherung bei fortbestehenden Divergenzen (Dezember 1992)	157
5.3 Die französische Armeereform (1996)	163
5.3.1 Die Professionalisierung der französischen Armee und ihre Auswirkungen auf die deutsch-französische Zusammenarbeit	163
5.3.2 Hindernisse bei der Zusammenarbeit aufgrund unter- schiedlicher Reformplanungen (Mai bis Juli 1995)	164
5.3.3 Unüberwindbare Gegensätze beim Einsatz des Eurokorps (September bis Dezember 1995)	170
5.3.4 Die Ankündigung der französischen Streitkräftereform als Höhepunkt deutsch-französischer Divergenzen (Februar 1996)	177
5.4 Die Aufstellung einer Europäischen Schnellen Eingreiftruppe (1999)	184
5.4.1 Der Beschluß von Helsinki zur Schaffung einer Schnellen Eingreiftruppe	184
5.4.2 Vom französisch-britischen Anstoß zu deutsch-französischen Initiativen (Oktober bis Dezember 1998)	186
5.4.3 Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, Triebkraft der Zusammenarbeit (Januar bis Juni 1999)	191
5.4.4 Die deutsch-französische Zusammenarbeit im Schatten des französisch-britischen Motors (Juli bis Dezember 1999)	198
5.5 Die deutsch-französische Interaktion in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik: Zusammenfassung	206

6 Der Umgang mit Divergenzen in der Europapolitik: die Frage der Stimmenverteilung im Europäischen Parlament und im Ministerrat ...	211
6.1 Die europapolitischen Prioritäten Frankreichs und Deutschlands: zwischen Intergouvernementalismus und Supranationalität.....	211
6.2 Die deutsche Forderung nach Zusatzmandaten im Kontext der Regierungskonferenz von Maastricht (1990/91).....	212
6.2.1 Der Gipfel von Maastricht und die fortbestehende Uneinigkeit in der Frage der Mandatsverteilung	212
6.2.2 Die Verhandlungen zur Regierungskonferenz vor dem Hintergrund der deutschen Vereinigung (Dezember 1990 bis Juli 1991)	214
6.2.3 Das Ringen um die Führungsrolle in Europa (September bis Dezember 1991)	218
6.2.4 Die Gipfelverhandlungen zwischen nationaler Interessenvertretung und Kompromißbereitschaft (9.-10. Dezember 1991)	225
6.3 Die Diskussion um die Neugewichtung der Stimmrechte im Ministerrat im Kontext der Regierungskonferenz von Amsterdam (1996/1997).....	230
6.3.1 Der Gipfel von Amsterdam und die deutsch-französische Kompromißlosigkeit in der Frage der Stimmengewichtung.....	230
6.3.2 Deutschland und Frankreich in der Rolle des Impulsgebers (März bis Dezember 1996).....	232
6.3.3 Der Rückgang der deutsch-französischen Initiativkraft (Januar bis Juni 1997)	240
6.3.4 Nationale Interessenvertretung in den Gipfelverhandlungen (16.-17. Juni 1997)	244
6.4 Der deutsche Anspruch auf Stimmenmehrheit im Ministerrat im Kontext der Regierungskonferenz von Nizza (2000).....	247
6.4.1 Der Gipfel von Nizza und der deutsch-französische Streit um die Stimmenverteilung	247
6.4.2 Signale und Mißverständnisse statt Meinungsaustausch und Abstimmung (Februar bis Juni 2000)	249
6.4.3 Die französische Ratspräsidentschaft als Mittel nationaler Interessenvertretung (Juli bis Dezember 2000).....	257
6.4.4 Der Gipfel von Nizza im Zeichen beiderseitigen Machtstrebens (7.-11. Dezember 2000).....	265
6.5 Die deutsch-französische Interaktion in der Europapolitik: Zusammenfassung	272

7 Zwischen Kooperation und Konflikt: zur Erklärung von Höhen und Tiefen in der deutsch-französischen Interaktion	277
7.1 Kooperationsfördernd oder konfliktprovozierend: Die Rolle der Einflußfaktoren in der bilateralen Problembearbeitung.....	277
7.1.1 Interessen und Interessenbalance	277
7.1.2 Macht und Machtasymmetrie.....	281
7.1.3 Internationale Institutionen	284
7.1.4 Wahrnehmung und Identität.....	289
7.1.5 Schatten der Zukunft und Schatten der Vergangenheit	293
7.1.6 Politische Führung.....	298
7.1.7 Innenpolitische Faktoren	302
7.2 Die Grundlagen kooperativen und unkooperativen Verhaltens – Versuch einer Typologie	305
7.2.1 Kooperation	305
7.2.2 Kohabitation	308
7.2.3 Konfrontation	310
7.2.4 Konflikt.....	311
7.2.5 Exkurs: Nationale Alleingänge und die Zusammenarbeit mit Dritten	314
7.2.6 Zusammenfassung der Ergebnisse	319
7.3 Zwischen Interaktions- und Beziehungsebene: die bilaterale Konfliktbearbeitung und ihre Auswirkungen auf die zwischenstaatlichen Beziehungen	320
7.3.1 Deutschland und Frankreich zwischen Konsenssuche und Problemverdrängung	321
7.3.2 Das bilaterale Verhältnis – Verlierer im Streit um Macht und Einfluß.....	330
8 Entwicklungslinien deutsch-französischer Zusammenarbeit	337
8.1 Deutschland und Frankreich im Spiegel ihrer Interaktion: Lernen aus den eigenen Fehlern?	337
8.1.1 Lernprozesse in der Balkanpolitik.....	337
8.1.2 Lernprozesse in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik.....	342
8.1.3 Lernprozesse in der Europapolitik	347

8.2	Deutschland und Frankreich am Ende des gemeinsamen Weges?	350
8.2.1	Der fehlende Weitblick in der deutsch-französischen Partnerschaft.....	351
8.2.2	Die fortschreitende Banalisierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit	354
8.2.3	Die schleichende Erosion der deutsch-französischen Beziehungen	362
9	Aufräumen mit den Altlasten – Vorschläge zur Verbesserung der deutsch-französischen Interaktion und Stabilisierung der bilateralen Beziehungen	369
	Bibliographie	379
	Liste der geführten Interviews und Hintergrundgespräche.....	413